

Vier Männer verprügeln Imbiss-Mitarbeiter



Mehrere Anrufer verständigten am Abend die Polizei in Rosenheim, dass sich vor einem Imbiss in der Münchener Straße, mehrere Personen schlagen würden. Als die Polizei an der genannten Örtlichkeit eintraf, konnten zunächst keine Personen mehr angetroffen werden. Nach Einleitung der ersten Ermittlungen wurde in Erfahrung gebracht, dass tatsächlich ein 30-jähriger Mitarbeiter aus dem Imbiss von einer Personengruppe heraus geschlagen worden sei. Die Polizei schildert folgenden, bisher ermittelten Sachverhalt ...

Der 30-jährige Imbiss-Mitarbeiter sei zunächst von vier Personen gefragt worden, ob er kurz aus dem Laden herauskommen möchte. Als er daraufhin den Laden nach außen hin verließ und auf die Straße trat, wurde er ohne Vorankündigung von dem Quartett mit Fäusten und Füßen geschlagen. Der 30-Jährige ging daraufhin zu Boden und die Gruppe soll weiter auf den Mann eingeschlagen haben. Wohl erst, als Passanten zu Hilfe eilten, seien die vier Täter in unterschiedliche Richtungen davongelaufen.

Der Geschädigte erlitt Verletzungen an den Armen und Beinen und musste vom Rettungsdienst behandelt werden.

Von den Tätern liegt nur eine vage Personenschreibung vor:

Einer soll ein rotes T-Shirt getragen haben, ein weiterer Täter eine grüne Jacke.

Die Hintergründe der Tat liegen weiter im Unklaren und sind Gegenstand des eingeleiteten Ermittlungsverfahrens.

Zeugen werden gebeten, sich mit der Rosenheimer Polizei unter der Telefonnummer 08031/200-2200, in Verbindung zu setzen. Der Vorfall hat sich bereits am Freitag gegen 19.45 Uhr ereignet, so die Polizei heute.

Im Rahmen der Ermittlungen vor Ort, sollten auch die Personaldaten eines 27-Jährigen aus Rosenheim festgestellt werden. Der junge Mann weigerte sich zunächst, sich auszuweisen, weshalb er nach Personaldokumenten durchsucht wurde.

Der Rosenheimer beleidigte die 43- und 25-jährigen Beamten daraufhin mit üblen Schimpftriaden, so die Polizei. Gegen den Mann wurde ein Strafverfahren wegen Beleidigung eingeleitet, dieser Vorfall wurde mit der mitgeführten BodyCam aufgenommen und dokumentiert.